ENERGIEDIENSTLEISTUNG
CONTRACTING

2017

VfW-Tätigkeitsbericht 2017

Stand März 2018

Inhalt

Vorwort. 5

1 Der VfW. 6
1.1 Neues aus der Geschäftsstelle. 6
1.2 Das VfW-Präsidium. 6
1.3 Der VfW auf Twitter. 8
1.4 Veranstaltungen. 9
1.5 VfW in Zahlen. 12
1.6 Finanzbericht. 14
1.7 Ein Blog, vielfältige Energiethemen. 16

2 Beiräte. 17
2.1 Juristischer Beirat. 17
2.2 Beirat für Technik-Innovation-Management (TIM). 19

3 Arbeitskreis Einspar-Contracting. 22

4 Politische Arbeit des VfW. 25
4.1 VfW-Maßnahmenkatalog. 25
4.2 Mieterstrom. 25
4.3 Gebäudeenergiegesetz (GEG). 26
4.4 Energie- und Stromsteuergesetz. 27
4.5 Contracting-Tour 2017. 27
4.6 Sonstiges. 28

5 Mitglieder. 29
5.1 20 Jahre Mitgliedschaft. 29
5.2 10 Jahre Mitgliedschaft. 29

6 Praxishilfen. 30
6.1 Überblick 30
6.2 Contractinglexikon. 31
6.3 Musterverträge. 31
6.4 Energierechtliche Entscheidungen und Empfehlungen. 32
6.5 Contractinganfragen. 33
6.6 Musteranschreiben für Mieter. 33

7 Mitgliederprojekte. 34
7.1 Projekt des Monats Februar 2017. 34
7.2 Projekt des Monats Juni 2017. 34
7.3 Projekt des Monats November 2017. 35
7.4 Projekt des Monats Dezember 2017. 35

8 Pressespiegel. 36

9 Ausblick 2018. 37

Impressum. 38

Vorwort

Sehr geehrte Energiedienstleister, liebe Freunde und Freundinnen des VfW,

wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Mitgliedern, denn ohne Mitglieder könnte es den VfW nicht geben. Wir freuen uns über alle langjährigen Mitglieder, die uns über die Jahre treu geblieben sind und ebenso über die neuen Mitglieder, die uns vor kurzem erst gefunden haben.

Der VfW hat in 2017 seine Stärken ausgebaut. Der regelmäßig stattfindende Innovationstisch beschäftigt sich weiterhin mit neuen Geschäftsmodellen und Zukunftsperspektiven für Contractoren, in 2017 u.a. mit möglichen Anwendungen für die Blockchain-Technologie im Energiesektor. Der VfW hat sein Angebot an Praxishilfen für Contractoren weiter ausgebaut, z.B. mit einem neuen Muster für ein leichtverständliches Mieteranschreiben. Viele der VfW-Veranstaltungen wurden überarbeitet. Einige weitere sind zum Angebot dazugekommen, beispielsweise zu den Themen Mieterstrom und Wärmenetzförderung.

Das politische Jahr 2017 war nicht nur im Ausland ereignisreich. Das erste Halbjahr drehte sich in der Energiepolitik um Mieterstrom und das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Das Mieterstromgesetz wurde noch im Sommer verabschiedet, während das GEG nicht rechtzeitig fertig wurde, als in Berlin bereits die Wahlkampfstimmung aufkam. Mit Spannung haben wir die ersten Koalitionsverhandlungen verfolgt. Der VfW hat zu den Koalitionsverhandlungen einen Maßnahmenkatalog herausgegeben, mit 10 Forderungen an die Politik, die für eine erfolgreiche Wärmewende umgesetzt werden müssen.

Die Koalitionsverhandlungen sind jedoch noch vor Ende des Jahres gescheitert. Zum Redaktionsschluss von diesem Tätigkeitsbericht hat Deutschland immer noch eine Übergangsregierung. Wie genau die Zukunft für die Energiepolitik aussieht, ist daher offen. Allerdings erwarten wir von der neuen Regierung - wenn sie sich denn zusammenfindet - die Wiederaufnahme des GEG. Weiteres bleibt abzuwarten. Auf europäischer Ebene dagegen laufen die Geschäfte wie üblich. Eine - für einige - unerfreuliche Überraschung war das Auslaufen der Sondergenehmigung für KWK-Förderung durch die EU-Kommission. Doch auch, wenn dies ein Hindernis für Eigenversorger und Anbieter des Pachtmodells darstellt, könnte es eine Chance sein, verstärkt Energieliefer-Contracting im KWK-Bereich an den Mann oder die Frau zu bringen, da das Energieliefer-Contracting jetzt nicht mehr gegenüber der Eigenversorgung benachteiligt ist.

Mit Ihrer Unterstützung und der guten Arbeit der Beiräte und Arbeitskreise, wird sich der VfW auch in 2018 den Herausforderungen stellen, für Sie und die Branche!

Wir bedanken uns bei unseren Beiräten, Arbeitskreisen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und wünschen Ihnen ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2018!

Ihr VfW-Präsidium

Dipl.-Ing. Norbert Krug
Präsident

Dipl.-Ing. Birgit Arnold
Geschäftsführende Vizepräsidentin

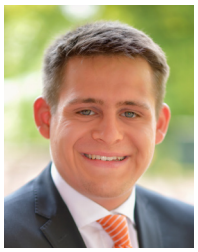
Prof. Dr.-Ing. Sylvia Schädlich
Vizepräsidentin

1 Der VfW

1.1 Neues aus der Geschäftsstelle

VfW-Geschäftsstelle

Chantal Reisgies hat im Januar 2017 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen und studiert seit März 2017 berufsbegleitend Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie in Hannover. Beim VfW ist sie für die Veranstaltungsorganisation und Betreuung der Teilnehmer auf Veranstaltungen und Messen zuständig.



Julius Reiner absolviert seit August 2017 über den VfW ein duales Studium als Wirtschaftsingenieur Fachrichtung Energietechnik an der Hochschule Weserbergland, an der er in der Theoriephase Vollzeitstudent ist. In seinen Praxisphasen arbeitet er in der Geschäftsstelle des VfW und unterstützt dort die Projektleitung bei Fachfragen der Mitglieder und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Sabrina Krakau ist im September 2017 aus der Elternzeit zurückgekehrt und arbeitet wieder in der VfW-Geschäftsstelle. Sie unterstützt die Geschäftsführung und ist zuständig für die Organisation und Planung von Contracting-Touren.

1.2 Das VfW-Präsidium

Der VfW wird vom VfW-Präsidium, das derzeit aus drei Mitgliedern besteht, geleitet und ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung. Es tagt mehrmals jährlich, um wesentliche Entscheidungen zu treffen. Das Präsidium ist gesetzlicher Vertreter des VfW.

VfW-Präsidium

Geschäftsführende Vizepräsidentin Dipl.-Ing. Birgit Arnold

Seit der Vereinsgründung 1990 obliegt Frau Dipl.-Ing. Birgit Arnold die Arbeit der Geschäftsführung, die sie hauptamtlich für den VfW ausübt. Neben diesen Tätigkeiten für die Geschäftsstelle hat Frau Arnold gemeinsam mit dem Präsidium die Nachfolge für die Geschäftsführung, die ab 01.01.2018 durch Herrn Tobias Dworschak ausgeführt wird, koordiniert. Das Arbeitsprogramm von Frau Arnold kann diesem Tätigkeitsbericht entnommen werden.

Anmerkung des Präsidenten zur Neustrukturierung

Frau Birgit Arnold hat zum 31.12.2017 die Geschäftsführung des VfW an Herrn Tobias Dworschak abgegeben. Diese Änderung ergab sich aus der Neustrukturierung, die auf Wunsch der Mitglieder im Präsidium beschlossen wurde. Der VfW wird sich stärker in die politische Arbeit einbringen. So soll die VfW-Jahrestagung als Jahreskongress erstmals außerhalb der VfW-Mitgliedschaft in Berlin ausgerichtet werden. Um diese Ziele effizient und möglichst schnell zu erreichen, ergaben sich auch in der VfW-Geschäftsstelle Änderungen und neue Schwerpunkte.

Frau Arnolds Tätigkeit als Vizepräsidentin bleibt unverändert beibehalten. Die Aufgaben des Controllings und der Buchhaltung werden von ihr weiterhin verantwortlich wahrgenommenen. Wir hoffen, dass diese Entlastung ihr mehr Freiräume für ihre übrigen wirtschaftlichen als auch sozialen Engagements schafft.

Frau Arnold war bereits bei der Gründung und unseren ersten Arbeiten aktiv beteiligt. Sie hat mit ihrer Zielstrebigkeit und Aktivität mit dafür Sorge getragen, dass der VfW heute diese hervorragende Stellung im Energiecontracting innehat. Ich persönlich habe mich auf ihre Offenheit, Zielstrebigkeit und absolute Loyalität in den zurückliegenden 30 Jahren, die wir zusammenarbeiten, in jeder Beziehung auf sie verlassen können. Ohne sie würde es den VfW in dieser Form nicht geben.

Birgit, ich danke dir auch im Namen des VfW für deine Leistungen und freue mich, dass wir auch weiterhin – wenn auch mit anderen Aufgaben – für den VfW die zukünftige Ausrichtung gestalten können.

Herzlichst Norbert

Präsident Dipl.-Ing. Norbert Krug

Bayreuth, Markgräfliches Opernhaus
Foto: Bayerische Schlösserverwaltung, Achim Bunz, München

Norbert Krug wurde 2017 als Sachverständiger mit Gutachtenaufträgen für Contracting-Projekte durch Gerichte und Privatunternehmen beauftragt. Auch seinen Lehrauftrag an der Universität Koblenz/Landau im Bereich Contracting sowie den Lehrauftrag an der TH Köln für Kältetechnik übt er engagiert aus, um sein Wissen an die nachfolgende Generation weiterzugeben.

Als Geschäftsführer des IKET, Institut für Kälte-, Klima- und Energietechnik GmbH ist er regelmäßig in den Instituten Essen, Berlin, Hamburg und München tätig. Eine besonders interessante Tätigkeit war die Prüfung der Hochdruck-Wassernebel-Löschanlage des Markgräflichen Opernhauses in Bayreuth durch das Münchener Institut. Dieses Opernhaus ist eines der schönsten in Deutschland und steht auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Es wurde von 2013 bis 2017 umfangreich für ca. 32 Mio. Euro restauriert und wird im April 2018 wiedereröffnet.

Über das Essener Institut wurde im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH der Bundesrepublik Deutschland eine Transportkälteanlage (Kühlfahrzeug) eines Fahrzeugausrüsters mit dem natürlichen Kältemittel Propan nach europäischem Standard in Südafrika zertifiziert. Für ein international vorgesehenes Zertifizierungssystem von Personal für Arbeiten mit diesem umweltfreundlichen Kältemittel wurden grundlegende Weichen gestellt. Dieses Zertifizierungssystem soll möglichst im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Vizepräsidentin Prof. Dr.-Ing. Sylvia Schädlich

Im Jahr 2017 fand an der Hochschule Ruhr-West die 1. Studentische Energiekonferenz statt. Die gesamte organisatorische und fachliche Koordination wurde hierbei von einem studentischen Organisationsteam übernommen, dem Frau Prof. Dr. Schädlich bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite stand.

2017 weckte das Thema „Quartierslösungen" großes Interesse insbesondere bei den Studierenden des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen-Energiesysteme, so dass inzwischen Abschlussarbeiten auf diesem Gebiet vergeben wurden.

HRW–Studierende organisierten 2017 die 1. Studentische Energiekonferenz, Foto: HRW

Frau Prof. Dr. Schädlich hat 2017 an der Novellierung der DIN SPEC 15240 (Energetische Inspektion von Klimaanlagen) maßgeblich mitgewirkt und führte zahlreiche energetische Inspektionen nach § 12 EnEV durch.

1.3 Der VfW auf Twitter

Der VfW auf Twitter

VfW e.V. @VfWeV · 9. Nov. 2017
Maßnahmenkatalog zu den Koalitionsverhandlungen - 10 Punkte um Ziele der #Energiewende zu erreichen
bit.ly/2jalttg

VfW e.V. @VfWeV · 20. Okt. 2017
Schon gehört? Die #EEG-Umlage für nicht privilegierten Letztverbraucherabsatz beträgt für das Jahr 2018 6,792 ct/kWh.

VfW e.V. @VfWeV · 13. Sep. 2017
Energiepolitik: Fokus oft nur auf Strom, obwohl Wärmeanwendungen für 55 % des Energieverbrauchs verantwortlich sind.
bit.ly/2x3b0EC

VfW e.V. @VfWeV · 22. Juni 2017
VfW heute auf dem "Innovationstag Gebäudebestand" der @HS_Mainz
Wir freuen uns auf nette Gespräche.
hs-mainz.de/event/calendar...

VfW e.V. @VfWeV · 4. Mai 2017
Unterstützung zu #Contracting du brauchst? VfW dir helfen wird
#MayTheFourthBeWithYou
energiecontracting.de

VfW e.V. @VfWeV · 8. März 2017
Alle Infos zur Contracting-Tour vom 01.03. jetzt Online - Danke nochmal @julia_verlinden, @UrbanaEnergie und #ENGIE
bit.ly/1xXPxZO
2 1

VfW e.V. @VfWeV · 6. Jan. 2017
Urteile aus 09/2016 des BVerfG: Biogasanlagenbetreiber scheitern mit Verfassungsbeschwerden gegen EEG 2014
bit.ly/2iP7Eyw
1

1.4 Veranstaltungen

Neben den bewährten Grundlagenseminaren hat der VfW mit neuen sowie umgestalteten Veranstaltungen 2017 wieder aktuelle Themen aus dem Bereich Contracting in sein Veranstaltungsprogramm aufgenommen. Neu waren beispielsweise die Veranstaltungen „Projektierung von Contracting", „Technik für Kaufleute" (diesmal mit Praxistag) sowie „Energiedienstleistungen – Innovative Geschäftsmodelle". Besonders die Veranstaltungen zum „Mieterstrom" und „Messstellenbetrieb" sind aufgrund der politischen Vorgaben auf große Nachfrage gestoßen.

VfW-Akademie

Die VfW-Jahrestagung 2017 in Magdeburg stand unter dem Thema „Wärmewende" und bot mit seinem neuen Format des World Cafés eine besondere Form des Wissensaustausches.

1.4.1 Basiswissen

13. - 15.02.2017	Energiedienstleistung Contracting 2017, Mannheim
08./09.05.2017	Rechtliche Grundlagen des Energieliefer-Contractings, Hamburg
10./11.05.2017	Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Energieliefer-Contractings, Hamburg
04.07.2017	Projektierung von Contracting, Hannover
26.09.2017	Aufbau des Geschäftsfeldes Contracting, Berlin
05./06.10.2017	Technik für Kaufleute, Hannover
12.10.2017	BHKW im Contracting, Hannover
06./07.11.2017	Rechtliche Grundlagen des Energieliefer-Contractings, Hamburg
08./09.11.2017	Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Energieliefer-Contractings, Hamburg

1.4.2 Expertenwissen

02.03.2017	Praxisworkshop Wärmenetzförderung, Hannover
16.03.2017	Kostenneutralität und Energieeffizienz mit Contracting, Berlin
10.05.2017	Expertenwissen für Contractingprofis – Aktuelle Rechtslage im Contracting, Hamburg
17.10.2017	Praxisworkshop Wärmenetzförderung, Hannover
08.11.2017	Expertenwissen für Contractingprofis – Aktuelle Rechtslage im Contracting, Hamburg

1.4.3 Übergreifendes Spezialwissen

01.02.2017	Optimierung der Erdgasbeschaffung, Berlin
22.02.2017	Mieterstrom – Grundlagen der dezentralen Stromversorgung, Hannover
06.04.2017	Messstellenbetrieb – Recht und Praxis, Hannover
30.05.2017	Dezentrale Stromversorgung in größeren Objekten/Arealen, Hannover
11.07.2017	Mieterstrom – Grundlagen der dezentralen Stromversorgung, Berlin
21.09.2017	Mieterstrom – Grundlagen der dezentralen Stromversorgung, Kassel
16.11.2017	Messstellenbetrieb – Recht und Praxis, Essen
23.11.2017	Energiedienstleistungen – Innovative Geschäftsmodelle, Allendorf

1.4.4 Tagung

20./21.06.2017	24. Jahrestagung des VfW, Magdeburg

1.4.5 Inhouse-Seminare

29.11.2017	Aktuelle Rechtslage im Contracting, Berlin

Der VfW bietet neben den klassischen offenen Seminaren und Kongressen die Möglichkeit einer an individuellen Bedürfnissen orientierten Inhouse-Schulung. Dabei sind Kombinationen von Seminarinhalten möglich, die so nicht im gängigen Programm enthalten sind. Die Geschäftsstelle berät Sie gern. Ansprechpartnerin ist Dipl.-Ing. Silvia Rupprecht, Tel.: 0511 36590-28, silvia.rupprecht@vfw.de.

1.4.6 Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Ort	VfW-Vertreter
07.02.2017	e-World 2017	Essen	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Melanie Hoffmann, Bengt Urmersbach, Marco Schulz, VfW
16.02.2017	Neujahrsempfang IVD Mitte e.V.	Frankfurt/ Main	Dipl.-Ing. Norbert Krug, Chantal Reisgies, VfW
20.02.2017	AG Energieversorgung: 2. Treffen der Projektgruppe NT-Netze	Hannover	Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski, Kraft-Wärme-Kopplung Beratung·Projektierung· Gutachten
07.03.2017	DENEFF Jahresauftaktkonferenz 2017	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Ingenieurdienstleistungen IDL
15./ 16.03.2017	Contracting-Day im Rahmen der ISH	Frankfurt/ Main	Dipl.-Ing. Norbert Krug, Marco Schulz, Volker Schmees, VfW
20.03.2017	Abendveranstaltung des Berlin Energy Transition Dialogue 2017 der „Start Up Energy Transition Award" der Deutschen Energie-Agentur (dena)	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Ingenieurdienstleistungen IDL
28.03.2017	Hannover-Forum 2017 des BFW	Hannover	Marco Schulz, VfW
03.04.2017	Einsparzähler Info-Veranstaltung im BAFA	Eschborn	Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Ingenieurdienstleistungen IDL
24. – 28.04.2017	HANNOVER MESSE	Hannover	Marco Schulz, Bengt Urmersbach, Chantal Reisgies, Dipl.-Ing. Silvia Rupprecht, VfW
17.05.2017	11. KEA Contracting-Kongress	Stuttgart	Volker Schmees, Bengt Urmersbach, VfW Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Ingenieurdienstleistungen IDL
23.05.2017	BfEE-Workshop zur Marktanalyse Energiedienstleistungen	Frankfurt/ Main	RA Tobias Dworschak, Techem Energy Contracting GmbH
22.06.2017	Innovationstag des Gebäudebestandes in der FH Mainz	Mainz	Chantal Reisgies, VfW
29.06.2017	Fachveranstaltung „Digitalisierung und Energieeffizienz"	Berlin	Bengt Urmersbach, VfW
24.08.2017	BFW Netzwerkveranstaltung	Wiesbaden	Dipl.-Ing. Norbert Krug, VfW
01.09.2017	Contracting-Tag Hessen	Frankfurt/ Main	Bengt Urmersbach, VfW

Datum	Veranstaltung	Ort	VfW-Vertreter
24.10.2017	DENEFF PARLAMENTARISCHER ABEND 2017 zum Start der neuen Legislaturperiode	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Ingenieurdienstleistungen IDL
09.11.2017	ImmobilienDIALOG 2017	Würzburg	Chantal Reisgies, VfW
15./ 16.11.2017	B.KWK-Konferenz	Berlin	Dipl.-Ing. Silvia Rupprecht, VfW
20./ 21.11.2017	dena-Kongress	Berlin	RA Tobias Dworschak, Techem Energy Contracting GmbH, Volker Schmees, VfW
20.11.2017	Verbändegespräch mit AGFW, ESCO Forum und VfW: Sachstand zur WärmeLV und Vorstellung des AGFW-Regelwerksbausteins FW 314	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Ingenieurdienstleistungen IDL
24./ 25.11.2017	EnergieEffizienzTagung	Hannover	Dipl.-Ing. Silvia Rupprecht, VfW

1.4.7 Kooperationen bei VfW-Veranstaltungen mit VfW-Partnerunternehmen

Neben den regelmäßig stattfinden Veranstaltungen mit unseren erfahrenen Referenten aus den Bereichen Recht und Technik, konnten 2017 neue Veranstaltungen mit neuen und langjährigen Partnern des VfW durchgeführt werden, die großen Zuspruch erlangten. Auch für das Jahr 2018 wird sich der VfW mit innovativen Themen beschäftigen und hofft auf weitere erfolgreiche Veranstaltungen mit seinen Partnern.

06.04.2017 und 16.11.2017 Messstellenbetrieb – Recht und Praxis

PwC PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft wurde im Februar 2017 neues Partnerunternehmen im VfW. Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Lage konzipierte der VfW das Seminar „Messstellenbetrieb – Recht und Praxis". Dies fand aufgrund der großen Nachfrage am 06.04.2017 in Hannover und am 16.11.2017 in Essen statt. Wichtige Themen des Seminars waren z.B. Fristen und Pflichten in den Wechselprozessen, das Eichgesetz sowie die Rolle des Messstellenbetriebsgesetzes.

26.09.2017 Aufbau des Geschäftsfeldes Contracting

Der VfW hat mit seinem neuen Partner Roever Broenner Susat Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH am 26.09.2017 das neu konzipierte Seminar „Aufbau des Geschäftsfeldes Contracting" in Berlin durchgeführt. Besonders die Vielfalt der Themen, wie z.B. Vertragsgestaltung, Eigentumsrechte und Risikoabsicherung, wurde bei dem Seminar durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelobt.

23.11.2017 Energiedienstleistungen – Innovative Geschäftsmodelle

Das Seminar „Energiedienstleistungen – Innovative Geschäftsmodelle" fand am 23.11.2017 in Allendorf bei der Viessmann Deutschland GmbH statt. Viessmann Deutschland GmbH ist seit 2004 Partner im VfW und hat bereits in der Vergangenheit erfolgreich mit dem VfW Veranstaltungen durchgeführt. In diesem Jahr waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besonders an Mieterstrom, E-Mobilität und Quartierslösungen interessiert.

1.5 VfW in Zahlen

Die Zahlen für das Jahr 2016 wurden bei der Mitgliederumfrage 2017 erhoben.

Die jährliche Erhebung des VfW unter den Mitgliedsunternehmen, die Contracting-Dienstleistungen anbieten und ca. 60 % der Marktteilnehmer repräsentieren, hat ein weiteres Wachstum der Branche im Jahr 2016 gezeigt. Sowohl der Umsatz als auch die Zahl der abgeschlossenen Verträge ist gestiegen und das erstmalig seit einem halben Jahrzehnt mit höheren Wachstumsraten.

VfW in Zahlen

Die Daten werden unter den Verbandsmitgliedern per Fragebogen erhoben. Weitere Quellen sind Presseveröffentlichungen, öffentlich zugängliche Geschäftsberichte und Bilanzen sowie Direktbefragungen.

Firmendaten	2012	2013	2014	2015	2016
Mitgliedsfirmen (durch Firmenfusionen rückläufig)	272	268	266	256	251
Verträge	45.900	48.200	50.600	52.100	55.300
Vertragszuwachs gegenüber dem Vorjahr	8 %	5 %	5 %	3 %	6 %
Contractingumsatz in Mrd. Euro	2,18	2,31	2,45	2,52	2,77
Anzahl der Firmen mit Verträgen	242	227	207	199	199
Contracting Neuinvestitionen in Mio. Euro	689	754	838	926	1.018
CO_2-Einsparungen in Mio. t	2,36	2,655	2,79	3,1	4,57

Eingesetzte Energieträger im Bereich der Erneuerbaren Energien

Projektverteilung in verschiedenen Branchen

Wohnungswirtschaft (Alt-/Neubau) — 74 %

Gewerbe/ Industrie — 16 %

Öffentliche Auftraggeber — 4 %

Gesundheits-immobilien — 3 %

Sonstige — 2 %

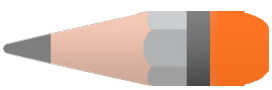
Kirchliche Einrichtungen — 1 %

Häufigkeit der Contractingvarianten 2016 nach Vertrag

Energieliefer-Contracting — 83 %

Einspar-Contracting — 8 %

Technisches Anlagenmanagement — 8 %



Finanzierungs-Contracting — 1 %

1.6 Finanzbericht

Ergebnis

Einnahmen:
877.525 €

Ausgaben:
892.872 €

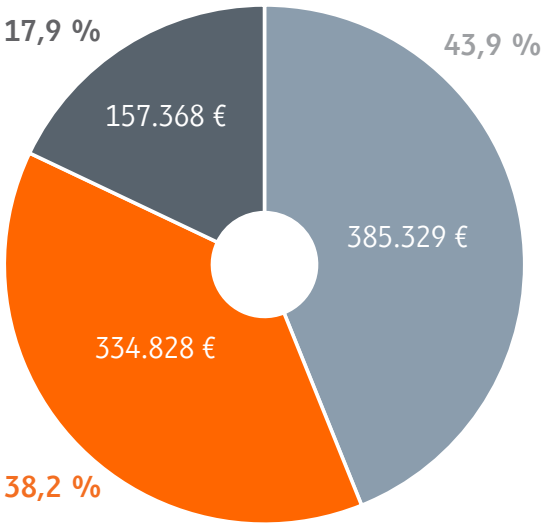
-15.347 €

-3 %*

-1 %*

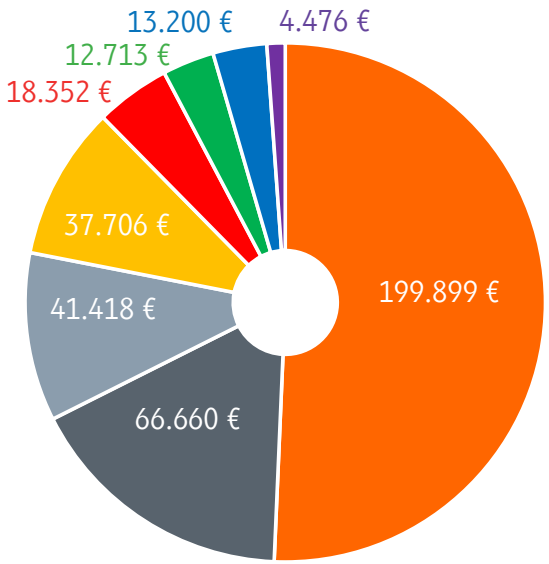
* im Vergleich zum Vorjahr

Wie setzen sich die Einnahmen von 877.525 € zusammen?



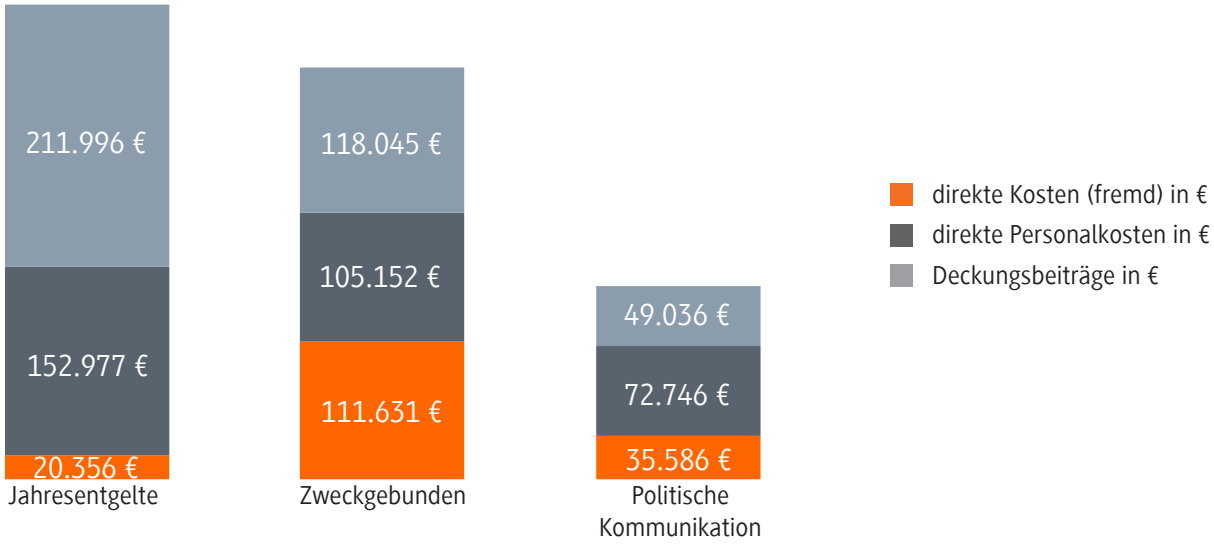
- Zweckgebunden
- Jahresentgelte
- Politische Kommunikation

Welche Kosten werden durch die Deckungsbeiträge von insgesamt 379.077 € gedeckt?



- übrige Personalkosten
- Büro- und Geschäftsausstattung, Leasing, Wartung EDV
- Raumkosten
- Werbekosten, Repräsentation, Reisen
- Buchführung, Beratung in eigener Sache
- Porto, Telefon, Bürobedarf
- Sonstiges
- Versicherungen, Beiträge

Welche Kosten sind den Einnahmen direkt zuzuordnen? Wie hoch sind die Deckungsbeiträge?



Das vorläufige Ergebnis entspricht dem derzeitigen Stand der Buchführung per 31.12.2017.
Abschluss-/Abgrenzungsbuchungen können es noch verändern. Zusammenstellung der Zahlen durch:
Steuerkanzlei Homann – Stange – Garm, Hannover
Leisewitzstr. 43, 30175 Hannover
Telefon: 0511 288696-70, Telefax: 0511 814590
info@homann-stange-garm.de
www.homann-stange-garm.de

Anzeige

ENERGIEKONZEPTE FÜR
SENIOREN- UND ALTENHEIME

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

Beratung
› Analyse und Beratung zur Energieeinsparung
› Finanzierung
› Förderungsmöglichkeiten

Engineering
› Konzepte, Planung und Bau
› Erneuerung von Heizzentralen mit hocheffizienter Energieerzeugung
› Eigenstromerzeugung mittels BHKW

Betrieb
› Monitoring und Energiemanagement
› Überwachung der Energieerzeugungsanlagen
› Wartung
› 24h Erreichbarkeit

In der Region versorgen wir bereits viele Kliniken, Krankenhäuser sowie Senioren- und Altenheime mit Energie.

Haben auch Sie Interesse?
Wir beraten Sie gern individuell.

IHR ANSPRECHPARTNER
EAM GmbH & Co. KG
Monteverdistraße 2
34131 Kassel
Tel. 0561 933-03
Info.Waerme@EAM.de

1.7 Ein Blog, vielfältige Energiethemen

ENERGIEDIENSTLEISTUNG CONTRACTING News

Innovationen halten den Motor der Energiewende am Laufen und sind Impulsgeber für neue Projekte und Geschäftsfelder.

Blog „Contracting NEWS“

Der Blog „Contracting NEWS“ greift diese Ideen- bzw. bestehende Konzeptvielfalt auf und berichtete 2017 unter anderem über Themen wie Energieerzeugung aus Abfall, digitale Abwärmenutzung und Technologien, wie z.B. der Redox-Flow-Batterie eingebunden in ein Mieterstrommodell. Es wurden Meinungsbilder zu Fragen wie beispielsweise „Blockchain – Potenzial für den Energiesektor?“ erstellt und Fachbeiträge zu branchenspezifischen Bereichen, wie Mieterstrom, Wärmelieferung im Quartier, Kostenneutralität und anerkannte Pauschalwerte sowie Vergaberecht, veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. In Veranstaltungsberichten, z.B. zum Contracting Day auf der ISH 2017 oder zum VfW-Stand auf der HANNOVER MESSE 2017, konnten interessierte Leser verfolgen, zu welchen Ereignissen sich die Contracting-Branche zusammengefunden hat. Im Dezember hat der VfW das Jahr 2017 dann noch mit einem besonderen Highlight, einem Adventskalender, ausklingen lassen. Das Besondere: Jeden Tag erwartete die Leserschaft hinter einem Türchen wertvolle Informationen zur Energiedienstleistung Contracting. Die steigenden Internetaufrufe haben das Interesse wiedergespiegelt und bestärken für eine Fortsetzung in 2018.

Der Blog „Contracting NEWS“ soll weiterhin die Möglichkeit bieten, interaktiv Wissen zu sammeln, sich auszutauschen und zeitnah Themen zu bearbeiten. Die Leserschaft ist gerne aufgerufen, sich mit Themenvorschlägen, Projektberichten etc. einzubringen. In diesem Fall bitten wir um Kontaktaufnahme unter sandra.larek@vfw.de. Wir freuen uns über Ideen und Anregungen. Mit dem RSS-Feed kann der VfW-Blog „Contracting NEWS“ abonniert werden. blog.energiecontracting.de

2 Beiräte

Durch die Arbeit der Beiräte konnten in 2017 wichtige politische Themen angegangen werden. Insbesondere in juristischen, steuerrechtlichen und technischen Fragen wurde der VfW in seiner Arbeit beraten und unterstützt. Derzeit sind ein Juristischer Beirat sowie ein Beirat für Technik-Innovation-Management (TIM) eingerichtet.

2.1 Juristischer Beirat

Die politische Arbeit des VfW wird seit Bestehen des Juristischen Beirats (2005) immer weiter ausgebaut und verbessert. So konnte seither für die Energiedienstleistung Contracting einiges auf politischer und gesetzlicher Ebene erreicht und angestoßen werden.

Juristischer Beirat

In 2017 hat der Juristische Beirat ein neues Mitglied gewonnen. Herr RA Gerrit Müller-Rüster ergänzt mit seiner Erfahrung den Beirat und ist dem VfW eine weitere fachliche Unterstützung. Herr Müller-Rüster ist seit 2007 als Rechtsanwalt und seit 2013 als Fachanwalt für Steuerrecht tätig. Er ist Prokurist der Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Strukturierung von komplexen Projektentwicklungen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen als Entscheidungsgrundlage für Investoren (Landwirt, Kommune oder Bürgerenergiegenossenschaft) und die Absicherung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen eines Geschäftsmodells zur dezentralen Wärmeversorgung. Er hat langjährige Erfahrung in der Beratung von Wärmeversorgungskonzepten im ländlichen Raum. Neben seiner Tätigkeit im Juristischen Beirat des VfW ist Herr Müller-Rüster Geschäftsführer des Vereins Nachhaltige Energien, Mitglied des juristischen Beirates des Biogas Fachverbandes e.V. sowie Mitglied des Energieausschusses der IHK Flensburg.

Beiratsmitglieder

Vorsitzender: RA Martin Hack
Rechtsanwälte Günther,
Hamburg

Dipl.-Ing. Birgit Arnold
VfW, Hannover

Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski
Kraft-Wärme-Kopplung
Beratung·Projektierung·Gutachten,
Hannover

RA Tobias Dworschak
Techem Energy Contracting GmbH,
Eschborn

RA Dr. Dirk Legler
Rechtsanwälte Günther,
Hamburg

RA Gerrit Müller-Rüster
Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Kiel

Protokollant:

Volker Schmees
VfW, Hannover

Kontakt: beirat@vfw.de

Im ersten Halbjahr 2017 hat sich der VfW insbesondere mit dem neuen Mieterstromgesetz beschäftigt. Der VfW hat sich gemeinsam mit anderen Energieeffizienzverbänden durch zahlreiche schriftliche Stellungnahmen, öffentliche Anhörungen und persönliche Politiker-Gespräche für bessere politische Rahmenbedingungen bei dezentralen Mieterstrom-Projekten eingesetzt. Die Mitglieder des Juristischen Beirats waren intensiv an den Diskussionen und Ergebnissen der Veröffentlichungen beteiligt. Dabei konnte der VfW einige Erfolge erzielen. Im zweiten Halbjahr 2017 hat der VfW u.a. einen Maßnahmenkatalog mit zehn Maßnahmen, welche für das Erreichen der Ziele der Energiewende notwendig sind, erstellt.

Weitere Themen und Gesetze, mit denen sich der Juristische Beirat u. a. beschäftigt und Stellungnahmen veröffentlicht hat, waren die Energie- und Stromsteuerverordnung, Wärmelieferverordnung, EU-Energieeffizienzrichtlinie, das Gebäudeenergiegesetz und Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz.

Eine vollständige Übersicht über die politische Arbeit des VfW gibt es auf www.energiecontracting.de im Bereich „Politik & Recht". In Kapitel 4 ab Seite 25 sind einige intensiv bearbeitete Themen genauer dargestellt.

2.1.1 Stellungnahmen

- **01.02.2017**
  Stellungnahme zum Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes

- **13.02.2017**
  Verbändestellungnahme – Lösungsvorschlag für eine Beseitigung der Hemmnisse des Mieterstroms bei der EEG-Umlage

- **13.03.2017**
  Verbändepositionspapier – Begrüßung einer Einrichtung einer Clearingstelle für Rechtsfragen des KWK-Gesetzes

- **30.03.2017**
  Verbändestellungnahme zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Förderung von Mieterstrom

- **27.04.2017**
  Verbändestellungnahme zum Referentenentwurf zur Verordnung zur Einführung von Ausschreibungen zur Ermittlung der Höhe der Zuschlagszahlungen für KWK-Anlagen und innovative KWK-Systeme sowie zur Änderung weiterer Verordnungen (KWK-Ausschreibungsverordnung - KWKAusV)

- **12.10.2017**
  Positionspapier der Arbeitsgruppe „Kraft-Wärme-Kopplung" (AG4) des Netzwerks Kraftwerkstechnik NRW

- **06.11.2017**
  Stellungnahme zum Referentenentwurf für eine Dritte Verordnung zur Änderung der Energie- und Stromsteuer-Durchführungsverordnung sowie weiterer Verordnungen

- **08.11.2017**
  Verbändebrief an die Abgeordnete Prof. Dr. Angelika Niebler vom Europäischen Parlament zur Reform der EU-Energieeffizienzrichtlinie

2.1.2 Termine

Datum	Veranstaltung/Termin	Ort	VfW-Vertreter
25.01.2017	Telefonkonferenz des Juristischen Beirats	Hannover	Mitglieder des Juristischen Beirats, Volker Schmees
13.02.2017	Workshop im BMWi zu Ausschreibungen für innovative KWK-Anlagen	Berlin	Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski
28.02.2017	Sitzung des Juristischen Beirats	Hannover	Mitglieder des Juristischen Beirats, Volker Schmees
08.03.2017	Termin bei Mitgliedern des Bundestages der SPD-Fraktion	Berlin	Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski
25.04.2017	AG EDL/Rechtsrahmen im BMWi	Berlin	RA Martin Hack
19.06.2017	Sitzung des Juristischen Beirats	Magdeburg	Mitglieder des Juristischen Beirats, Volker Schmees
26.09.2017	Sitzung des Juristischen Beirats	Hannover	Mitglieder des Juristischen Beirats, Volker Schmees
14.11.2017	Gemeinsame Beiratssitzung	Hannover	Mitglieder des Juristischen Beirats, Mitglieder des Beirats TIM, VfW-Präsidium, Volker Schmees, Bengt Urmersbach

2.2 Beirat für Technik-Innovation-Management (TIM)

Bei Themen des Contractings, insbesondere in Hinblick auf dessen praktische und technische Umsetzung, wird der VfW von dem 2011 gegründeten Beirat für Technik-Innovation-Management (TIM) beraten und unterstützt. Neben den rechtlichen Anforderungen sind insbesondere die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen maßgebend für die praktische Arbeit der Energiedienstleistungen.

Beirat TIM

Der Beirat verabschiedete sich 2017 von seinem Mitglied Oliver Timm. Herr Timm musste aufgrund neuer, internationaler Aufgaben seine Tätigkeit im Beirat niederlegen.

Ansonsten hat sich in 2017 eine unternehmenstechnische Änderung ergeben. Frank Jarmer ist nun als Stabsstellenleiter für das Business Development der GASAG Solution Plus GmbH und deren Tochterunternehmen in Berlin verantwortlich. Von 2012 bis 2017 war Herr Jarmer als Geschäftsführer für die URBANA Energiedienste GmbH tätig, bei der er schon von 1995 bis 1998 arbeitete. Er kümmerte sich dort um das Business Development, den Anlagenbetrieb und Vertrieb sowie dem Aufbau der URBANA EnergieEinkauf GmbH. Wir sind Herrn Jarmer dankbar, dass er trotz Unternehmenswechsel den Beirat mit seiner langjährigen Erfahrung und Kompetenz weiterhin ergänzt und den VfW bei seiner Arbeit berät und unterstützt.

Beiratsmitglieder

Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Stefan Scherz
Ingenieurdienstleistungen IDL, Berlin

Dipl.-Ing. Heinz Ullrich Brosziewski
Kraft-Wärme-Kopplung Beratung·Projektierung·Gutachten, Hannover

Frank Martin Jarmer
GASAG Solution Plus GmbH, Berlin

Dipl.-Ing. Norbert Krug
VfW, Hannover

Dipl.-Ing. Karl Meyer
BTB Blockheizkraftwerks Träger- und Betreiberges. mbH Berlin, Berlin

Dipl.-Ing. Karsten Mitzinger
Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH, Berlin

Dipl.-Betriebsw. Stephan Peters
OVE Objekt-Versorgung mit rationellem Energieeinsatz GmbH & Co. KG, Bad Rothenfelde

Prof. Dr.-Ing. Sylvia Schädlich
VfW, Hannover

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Torsten Waldmann
GES Torsten Waldmann GmbH, Braak

Dipl.-Ing. Joachim Wien
Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG, Leinfelden-Echterdingen

Protokollant:

Bengt Urmersbach
VfW, Hannover

Kontakt: tim@vfw.de

2017 wurde vom TIM und VfW wieder zum Innovationstisch eingeladen. Es fanden zwei Treffen statt. Am zweiten Termin wurde speziell das Thema „Blockchain in der Energiewirtschaft" diskutiert. Zu der Debatte hatte der TIM mehrere externe Blockchain-Experten eingeladen, um zusammen mit den VfW-Mitgliedern herauszuarbeiten, welche Möglichkeiten sich aus der Blockchain-Technologie für die Energiewirtschaft und speziell das Contracting ergeben.

Des Weiteren war der TIM an zwei neuen Praxishilfen des VfW intensiv mit beteiligt. Die Merkblätter zum Lieferantenwechsel innerhalb von Kundenanlagen wurden vom TIM erarbeitet und das Muster für ein verständliches Mieteranschreiben mitgestaltet. Beide Praxishilfen stehen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Darüber hinaus haben Mitglieder des TIM mehrere Fachgespräche mit Vertretern aus der Politik geführt.

2.2.2 Termine

Datum	Veranstaltung/Termin	Ort	VfW-Vertreter
10.01.2017	AG 1 der Plattform Strommarkt zu KWK im BMWi	Berlin	Dipl.-Ing. Karsten Mitzinger
25.01.2017	Gespräch mit Referentin Fr. Dr. Tetjens und Hr. v. Hundelshausen im BMJV	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz
31.01.2017	Anhörung zum Referentenentwurf zum GEG im BMWi	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz
07.02.2017	Plenarveranstaltung der Energiewende-Plattformen Energieeffizienz und Gebäude	Berlin	Dominik Unger (in Vertretung von Herrn Mitzinger), GEWOBAG ED
16.02.2017	Abschlusskonferenz für den Dialogprozess zum Klimaschutzplan 2050	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz
08.03.2017	Sitzung des TIM	Hannover	Mitglieder des TIM, Bengt Urmersbach
08.03.2017	Innovationstisch	Hannover	Dipl.-Ing. Stefan Scherz, Bengt Urmersbach
12.05.2017	Sitzung der Energiewendeplattform Gebäude im BMWi	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz
30.05.2017	Querschnittsarbeitsgruppe (QAG) Sektorenkopplung	Berlin	Dipl.-Ing. Karl Meyer
19.06.2017	Sitzung des TIM	Magdeburg	Mitglieder des TIM, Bengt Urmersbach
30.06.2017	Auftaktkonferenz des Dialogforums: „Wirtschaft macht Klimaschutz“	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz
11.07.2017	Fachgespräch mit dem ESCO Forum zur WärmeLV	Berlin	Dipl.-Ing. Stefan Scherz
17.07.2017	Workshop I - Querschnittsarbeitsgruppe (QAG) Sektorenkopplung	Berlin	Dipl.-Ing. Karl Meyer
09.08.2017	Workshop II - Querschnittsarbeitsgruppe (QAG) Sektorenkopplung	Berlin	Dipl.-Ing. Karl Meyer
06.09.2017	Innovationstisch	Hannover	Mitglieder des TIM, Bengt Urmersbach
06.09.2017	Telefonkonferenz des TIM		Mitglieder des TIM, Bengt Urmersbach
14.11.2017	Gemeinsame Beiratssitzung	Hannover	Mitglieder des TIM, Mitglieder des Juristischen Beirats, VfW-Präsidium, Volker Schmees, Bengt Urmersbach

3 Arbeitskreis Einspar-Contracting

Der 2008 gegründete Arbeitskreis Einspar-Contracting (AK ESC) bietet allen interessierten Akteuren eine Plattform für Einspar-Contracting (ESC) mit den Zielen, erster Ansprechpartner im Markt zu sein und den Bekanntheitsgrad für ESC zu erhöhen. Gerade in öffentlichen Liegenschaften ist ESC ein sehr leistungsfähiges Werkzeug mit hoher Wirtschaftlichkeit und nachhaltiger Energieeffizienz zur umfangreichen technischen Modernisierung von Gebäuden.

AK ESC

ENERGIEDIENSTLEISTUNG
EINSPAR-CONTRACTING

3.1 Personelle Veränderungen

Herr Brickmann wird am 01.03.2018 seine aktive berufliche Tätigkeit beenden und damit auch seine Funktion als Obmann für den AK ESC. Die VfW-Geschäftsstelle und die Mitglieder im AK ESC danken Herrn Brickmann für seine 5-jährige erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit, in der viele Projekte umgesetzt und der AK ESC weiterentwickelt wurde.

Aufgrund beruflicher Veränderungen haben die Herren Vollrad Kuhn (Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat Berlin Pankow sowie Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste), Harald Volles (ENGIE Deutschland) und Rüdiger Graf (EnBW) den AK ESC verlassen. Der AK ESC dankt ihnen für die langjährige Mitgliedschaft und ihr Engagement im AK ESC und wünscht ihnen alles Gute. Als Nachfolger von Herrn Volles wurde Herr Oliver Diehl sowie Herr Javad Sardarabady als Nachfolger von Herrn Graf im AK ESC neu aufgenommen.

Die EAM EnergiePlus GmbH, Kassel, vertreten durch Herrn Markus Hardt, Dillenburg, wurde als neues Mitglied im AK ESC begrüßt.

Im Rahmen der Herbsttagung erfolgte am 26.10.2017 die Neuwahl der AK ESC-Leitung. Jeweils einstimmig wurden mit Wirkung ab 01.01.2018 neu gewählt:

- Obmann: Herr Steffen Haller, ENGIE Deutschland GmbH
- Stellvertretender Obmann: Herr Michael Pietzner, E1 Energiemanagement GmbH
- Kassenwart: Herr Torsten Waldmann, GES Torsten Waldmann GmbH

Herr Brickmann steht dem AK ESC auch weiterhin beratend zur Verfügung.

Die Mitglieder im AK ESC werden vertreten durch:

- **Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann**,
  Siemens AG, Siemens Deutschland Building Technologies Division, Frankfurt
- **Dipl.-Ing. Michael Pietzner**, E1 Energiemanagement GmbH, Nürnberg
- **Dipl.-Kfm. (FH) Peter Antic**, SPIE Energy Solutions GmbH, Düsseldorf
- **Javad Sardarabady**, EnBW Sales & Solutions GmbH, Stuttgart
- **Dipl.-Ing. Steffen Haller**, ENGIE Deutschland GmbH, Stuttgart
- **Markus Hardt**, EAM EnergiePlus GmbH, Dillenburg
- **Dipl.-Ing. (FH) Herbert Warnecke**, EWE Vertrieb GmbH, Oldenburg
- **Dipl.-Ing. Oliver Diehl**, ENGIE Deutschland GmbH, Köln

Obmann: Herr Steffen Haller

Beratende Mitglieder:

- **Dipl.-Wirtsch.-Ing. Torsten Waldmann**, GES Torsten Waldmann GmbH, Braak
- **Sebastian Wenzel**, B.A.U.M. Zukunftsfonds e.G, Hamburg

VfW-Geschäftsstelle:

- **Volker Schmees**, VfW, Hannover

Kontakt: ak-esc@vfw.de, www.einsparcontracting.eu

Die Arbeitssitzungen des AK ESC wurden jeweils durch externe Gäste ergänzt und damit der interdisziplinäre Austausch gesichert, z.B.:

- EnergieAgentur.NRW: Christian Tögel
- LEA Lean Energy Services GmbH: Dr. Ulrich Möhl
- Deutsche Energie-Agentur (dena) GmbH: Ursel Weißleder
- Kompetenzzentrum Contracting, KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden- Württemberg GmbH: Rüdiger Lohse
- Berliner Energieagentur GmbH: Achim Neuhäuser

3.2 Termine (Auszug)

Datum	Veranstaltung/Termin	Ort	VfW-Vertreter
09.03.2017	3. InEECo-Begleitkreistreffen	Stuttgart	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
23.03.2017	Netzwerktreffen des „Contracting-Netzwerks Hessen" im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	Wiesbaden	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann, Markus Hardt
27.03.2017	erste telefonische Abstimmung zum deutschen IEA Annex 73 Beitrag		Dipl.-Ing. Michael Pietzner
29.03.2017	Telefonkonferenz des AK ESC		AK ESC-Mitglieder, Volker Schmees
25.04.2017	Contracting-Tag auf der HANNOVER MESSE 2017	Hannover	Dipl.-Ing. Michael Pietzner
03.05.2017	NRW-Plattform für Energieeffizienzdienstleistungen und Contracting bei der EnergieAgentur.NRW	Köln	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
08.05.2017	Kick-Off-Gespräch zur Konsultation des Konzeptpapiers „Sekundärversorgung" im Kontext der Plattform Energieeffizienz (PFEE) im BMWi	Berlin	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann, Bengt Urmersbach
17.05.2017	11. Contracting-Kongress	Stuttgart	Dipl.-Ing. Steffen Haller, Dipl.-Ing. Michael Pietzner
19.06.2017	8. Plenarsitzung Plattform Energieeffizienz im BMWi	Berlin	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
12.07.2017	Workshop und Erfahrungsaustausch „Genehmigungspraxis für Energiespar-Contracting positiv gestalten" beim BMWi/dena	Berlin	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
08.08.2017	Telefonkonferenz: KEA/InEECo Vertriebsmeeting		Dipl.-Ing. Michael Pietzner, Dipl.-Ing. Steffen Haller, Javad Sardarabady, Martin Strobel (Siemens), Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann

Datum	Veranstaltung/Termin	Ort	VfW-Vertreter
01.09.2017	Contracting-Tag Hessen	Frankfurt/Main	Dipl.-Ing. Oliver Diehl, Bengt Urmersbach
14.09.2017	KEA/InEECo Vertriebsmeeting im Umweltministerium Baden-Württemberg	Stuttgart	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
20.09.2017	BMWi/dena Fachworkshop „Contracting-Musterverträge mit Energieeinspargarantie“	Berlin	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
29.09.2017	4. InEECo-Begleitkreistreffen im Umweltministerium Baden-Württemberg	Stuttgart	Dipl.-Ing. Steffen Haller
11.10.2017	Bund-Länder-Dialog Contracting beim BMWi	Berlin	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann
25./ 26.10.2017	Herbsttagung AK-ESC in der VfW-Geschäftsstelle	Hannover	AK ESC-Mitglieder, Volker Schmees
06.12.2017	Führungskräfte-Treffen der NRW-Plattform für Energieeffizienzdienstleistungen und Contracting	Essen	Dipl.-Ing. Ullrich Brickmann

3.3 Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten

Mitglieder des AK ESC stehen im ständigen persönlichen Kontakt zu politischen Vertretern, anderen Energieeffizienzverbänden und Institutionen.

In 2017 wurden u.a. Gespräche geführt mit:

- B.A.U.M. Zukunftsfonds e.G.
- Berliner Energieagentur GmbH
- KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH
- BAFA Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Deutsche Energie-Agentur (dena) GmbH
- HessenEnergie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH
- EnergieAgentur.NRW
- Potenziellen neuen AK ESC-Mitglieder

Der AK ESC hat im Jahr 2017 in der politischen Wahrnehmung des Einspar-Contractings weitere Fortschritte erzielt und wird als wichtiger Gesprächspartner eingeladen. Die im NAPE festgelegte Maßnahme „Contracting“ wurde als „Bund-Länder-Dialog Contracting“ aktiv vom BMWi und dena (Geschäftsstelle) fortgeführt. Schwerpunkt ist dabei Einspar-Contracting (ESC) als wichtige Maßnahme zur Zielerreichung der Energiewende im Gebäudebestand. Viele Bundesländer planen ESC zukünftig stärker zu unterstützen und Kompetenzzentren einzurichten. Das BAFA-Förderprogramm für ESC-Projektentwickler soll weiter verbessert und erkannte Defizite beseitigt werden.

In Baden-Württemberg wurde die Contracting-Offensive fortgesetzt und wird durch die KEA gesteuert. Mit dem durch die Europäische Investitionsbank (EIB) geförderten InEECo-Projekt soll der ESC- und ELC-Markt in Baden-Württemberg belebt werden. Dazu wurde ein Projektentwickler-Netzwerk aufgebaut. Die bevorzugten Zielgruppen sind öffentliche Auftraggeber, Gesundheitswesen aber auch Privatwirtschaft/Industrie.

In Hessen wurden die Aktivitäten des Contracting-Netzwerkes Hessen fortgeführt, mit gemeinsamen Sitzungen und dem Contracting-Tag in Frankfurt/Main.

Die EnergieAgentur.NRW (EA NRW) hat die „Einspar-Contracting-Plattform NRW“ aufgesetzt mit dem Schwerpunkt „NRW-Plattform für Energieeffizienzdienstleistungen & Contracting“ als Informationsplattform. Das Thema ESC wurde wieder auf die NRW-Tagesordnung genommen.

2018 warten auf den Arbeitskreis neue Aufgaben wie zum Beispiel Qualitätssicherung bei ESC-Angeboten und -Ausschreibungen, Unterstützung beim KEA-Projekt InEECo sowie Unterstützung von BMWi/dena bei der Umsetzung der NAPE-Maßnahme Contracting bei Bund und Ländern.

4 Politische Arbeit des VfW

4.1 VfW-Maßnahmenkatalog

Deutschland hat im September 2017 einen neuen Bundestag gewählt. Ohne eine Veränderung seiner Effizienzbemühungen 2020 wird das verbindliche Ziel von 40 % CO_2-Einsparungen gegenüber 1990 nicht erreicht. Die politisch gewollten Klimaziele können nur mit unbequemen Maßnahmen erreicht werden. Die neue Bundesregierung muss den Akteuren einen verbindlichen Rahmen setzen, in dem jeder selbst über die Mittel zur Erfüllung entscheidet.

Weitere Details

Der VfW hat einen 10-Punkte-Plan veröffentlicht, der für das Erreichen der Ziele der Energiewende notwendig ist. Der VfW sieht die Vernachlässigung des Wärmesektors als eine der Hauptursachen, die zu der bisherigen mangelhaften Reduzierung geführt haben. Da der Wärmesektor einen sehr großen Anteil des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland ausmacht, ist dies der ideale Ansatzpunkt, um aufzuholen. Der VfW fordert die neue Bundesregierung auf, folgende 10 Maßnahmen zur Förderung der Energiewende umzusetzen:

1. CO_2-Emissionen finanziell belasten
2. Keine Diskriminierung von Effizienzmaßnahmen
3. Vorbildfunktion des Bundes und der Länder
4. Verpflichtung zu Wärmemengenzählern und Mindesteffizienzstandards
5. Harmonisierung von Schnittstellen für Monitoring
6. Eigenbetrieb und Energiedienstleistungen gleichstellen
7. Kostenvergleichsrechnung der Wärmelieferverordnung verbessern
8. Gleichstellung der Wärmewende
9. Wärmenetze öffnen
10. Förderung nur bei wirksamem Effizienznachweis

Energieeffizienz ist eine der wichtigsten Säulen für die Energiewende. Um ein möglichst hohes Maß an Energieeffizienz zu erzielen, ist es neben der Verwendung einer hocheffizienten und CO_2-einsparenden Technologie wesentlich, die Energieerzeugungsanlagen professionell zu betreiben und die Anlagen optimal auszulegen sowie weitere Einsparmaßnahmen, wie z. B. den hydraulischen Abgleich, vorzunehmen.

4.2 Mieterstrom

Am 30.06.2017 verabschiedete der Bundestag das sogenannte Mieterstromgesetz, welches eine Förderung von Solarstrom festlegt, wenn dieser vom Hausdach direkt an die Mieter geliefert wird. Der VfW begrüßt die schnelle Verabschiedung, sieht jedoch auch viel verschenktes Potential.

Weitere Details

Effizienzdienstleistern, wie den Contractoren, bietet das Mieterstromgesetz eine Umsetzungsunterstützung: Zum einen, da sie mit der Vergütung von 3,8 Cent je Kilowattstunde einen günstigeren Preis den Mietern anbieten können. Zum anderen ist durch das Gesetz eine bessere Rechtsgrundlage geschaffen worden, die eine höhere Planungssicherheit bietet. Dennoch sieht der VfW das Gesetz nicht nur positiv, da die Förderung nur auf Wohngebäude bzw. Gebäude mit mindestens 40 % Wohnanteil und ausschließlich Solaranlagen beschränkt ist und dadurch enorme CO_2-Einsparpotenziale bei z. B. Gewerbe- und Industriegebäuden nicht genutzt werden können.

Der VfW hat sich bei der gesamten Gesetzesinitiative seit Anfang 2017 intensiv mit persönlichen Politikergesprächen und Stellungnahmen eingebracht und konnte dabei einige Erfolge zur Verbesserung der Rechtsgrundlage erzielen. Der VfW ist erfreut, dass die zahlreichen Maßnahmen des VfW Früchte getragen haben und somit zumindest teilweise eine Verbesserung aus Sicht der Energiewendeziele geschaffen wurde. So gilt die Förderung entgegen des Ursprungsentwurfs auch für Nebengebäude und Quartierslösungen.

4.3 Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Das BMWi hat am 23.01.2017 zur Verbändeanhörung zum Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) eingeladen. Der VfW begrüßt grundsätzlich die Bemühungen, das EEWärmeG, die EnEV und das EnEG in einem einzelnen Gesetz zusammenzufassen, hat jedoch einige Kritikpunkte, die in einer Stellungnahme konkretisiert wurden.

Weitere Details

Die Energieeffizienzrichtlinie der Europäischen Union und das Energiedienstleistungsgesetz gehen zutreffend davon aus, dass die Einschaltung von Energiedienstleistern ein entscheidender Beitrag zur Erreichung einer effizienten Gebäudeenergieversorgung ist. Die geltenden Vorschriften und damit auch die meisten Regelungen des vorliegenden Entwurfes eines GEG stellen vorrangig auf den Gebäudeeigentümer und dessen Aufgaben ab. Die Erfahrungen der zurückliegenden Jahrzehnte zeigen, dass dies nicht zu den notwendigen Effizienzerfolgen führt.

Fazit aus Sicht des VfW
Das neue GEG ist eine sinnvolle Maßnahme zur Vereinheitlichung der aktuell unübersichtlichen Gesetzeslage. Die Bedeutung der Energiedienstleistungen für die Erreichung von Effizienzerfolgen wird nicht ausreichend berücksichtigt. Es sind deshalb Instrumente einzufügen, die dazu führen, dass Energiedienstleistungen stärker genutzt werden. Die Gesetzesnovelle bietet die Gelegenheit, auch weitere längst überfällige Verbesserungen anzubringen. Insbesondere die Regelung zum Betriebsverbot veralteter Heizkessel sollte dringend verschärft werden, da der Sanierungsstau bei deutschen Energieerzeugungsanlagen ein Problem ist, welches bereits lange besteht, aber bisher noch nicht effektiv angegangen wurde. Effizienzdienstleistungen, wie das Contracting, können eine dauerhafte Effizienzsteigerung in Gebäuden erzielen. Daher sollte bei allen Gesetzesänderungen beachtet werden, dass Effizienzdienstleistungen gegenüber anderen Versorgungsmodellen (insbesondere der Eigenversorgung) gesetzlich mindestens gleichgestellt werden.

Aufgrund von Einwänden der CDU/CSU wurde das GEG vorerst von der politischen Agenda genommen. Voraussichtlich wird eine weitere Debatte zum Gesetz in 2018 erfolgen.

Anzeige

XRGI®
ELEKTRISIERENDE WÄRME

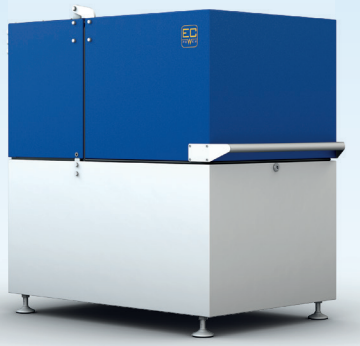
EC POWER

EnEV ready

XRGI®-BHKW VON EC POWER -
KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG EINFACH UND WIRTSCHAFTLICH!

EC POWER ist mit seinen XRGI®-BHKW führender Hersteller von Mini-Blockheizkraftwerken – mit insgesamt über 8.500 XRGI®-BHKW Installationen in Europa. Die XRGI®-BHKW sind mit elektrischen Leistungen von 6, 9, 15 und 20 kW_{el} verfügbar und modular bis zu 80 kW_{el} wirtschaftlich erweiterbar. 25 Patente begründen Vorteile wie hohe Effizienz, lange Wartungsintervalle, niedriger Geräuschpegel, Kompaktheit, einfache Integration in der Heizzentrale ohne übergeordnete Steuerung, anschlussfertige Betriebsstrategien, IT-Sicherheit sowie hohe elektrische und thermische Wirkungsgrade.
XRGI®-BHKW von EC POWER werden den Anforderungen des heutigen Energiemarktes gerecht. So ist mit dem Modbus- und VPP-Gateway der Betrieb in Virtuellen Kraftwerken möglich und mit dem Flow-Master wird eine jährliche **Laufzeitverlängerung** zur Verbesserung von Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz erzielt. Die Anforderungen an Gebäude durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) werden erfüllt und mit serienmäßigen Power-to-Heat Modulen lässt sich die Sektorenkopplung gestalten.

Die XRGI®-BHKW von EC POWER sind eine zukunftssichere Investition.



KOMMEN SIE UNS 2018 AUF DIESEN MESSEN BESUCHEN:

E-world energy & water — 06.02. - 08.02. ESSEN
SHK — 06.03. - 09.03. ESSEN
ifh INTHERM — 10.04. - 13.04. NÜRNBERG
interCOGEN expo & conference — 27.06. - 28.06. KARLSRUHE

WWW.ECPOWER.DE

4.4 Energie- und Stromsteuergesetz

Hintergrund der geplanten Änderungen zum Verordnungsentwurf sind Fälle, in denen weder dem Letztverbraucher noch dem liefernden Stromversorgungsunternehmen bekannt ist, dass ein entsprechender Versorgerstatus bei einem vermeintlichen Letztverbraucher vorliegt, und dies bei Bekanntwerden sowohl für die Beteiligten als auch für die Verwaltung zu einem hohen Verwaltungsaufwand führt. Darüber hinaus könnten weitere rechtliche Konsequenzen, insbesondere für den Letztverbraucher, drohen.

Weitere Details

Für den begrenzten Bereich der Kundenanlage sieht die Vorschrift § 1a StromStV-E daher nunmehr eine Ausnahme vom Versorgerstatus vor, wenn dort ausschließlich zum Regelsteuersatz zu versteuernder Strom bezogen und dann innerhalb der Kundenanlage (weiter-)geleitet wird.

Die Vorschrift soll den Verwaltungsaufwand reduzieren und gleichzeitig das Risiko von Steuerausfällen verringern, welches durch einen vollwertigen Versorgerstatus für die Beteiligten entstehen würde, die häufig keine tieferen Kenntnisse des Stromsteuerrechts haben.

Es gibt jedoch insbesondere im Zusammenhang des Begriffs der Kundenanlage nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) Rechtsunsicherheiten, wozu der VfW Stellung bezogen hat.

4.5 Contracting-Tour 2017

Dr. Julia Verlinden, Bundestagabgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, besuchte am Mittwoch, 01.03.2017 zwei energieeffiziente Contracting-Projekte in ihrem Bundestagswahlkreis und Heimatstadt Lüneburg. Dabei wurden das Einspar-Contracting-Projekt der Leuphana Universität und das Projekt zum Energieliefer-Contracting in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg besichtigt.

Weitere Details

Die Wärmeversorgung der ehemaligen Kaserne, die heute als Universität genutzt wird, wurde in zwei Losen ausgeschrieben. Durch vielseitige Maßnahmen (PV-Anlage, Beleuchtung, hydraulische Maßnahmen, Einzelraumregelung, Optimierung an Bestandsanlagen usw.) konnte ENGIE Deutschland GmbH im Jahr 2013 das 2. Los zum Einspar-Contracting der Universität Leuphana gewinnen.

Im zweiten Tourabschnitt zeigte die URBANA Energiedienste GmbH in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg wie nach nur sechs Monaten Bauzeit im laufenden Betrieb eine moderne, dezentrale Energieversorgungslösung gefunden wurde. Die Versorgung mit zwei Erdgas-Brennwertkesseln und einem Biomethan-BHKW führt zu hocheffizienten CO_2-Einsparungen.

Die Tour wurde von Frank Jarmer als Mitglied des VfW-Beirats für Technik-Innovation-Management (TIM) moderiert und von der geschäftsführenden Vizepräsidentin des VfW, Dipl.-Ing. Birgit Arnold, begleitet. Beide freuten sich über das Interesse, das Frau Dr. Verlinden an effizienten Energiesparprojekten im Contractingbetrieb zeigte.

Frau Dr. Verlinden als Sprecherin für Energiepolitik und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie ist als Spitzenkandidatin für die niedersächsischen Grünen zur Bundestagswahl 2017 angetreten und über die Landeslisten in den Bundestag gewählt worden.

Gruppenbild auf dem Gelände der Leuphana-Universität - v.l.n.r. M. Schulz, M. Effertz, Dr. J. Verlinden, B. Arnold, F. Jarmer - Foto: Marie Neuhaus

Friedrich Gümmer (URBANA Energiedienste) beschreibt das Energieliefer-Contracting-Projekt der Psychiatrischen Klinik

4.6 Sonstiges

4.6.1 Clearingstelle EEG|KWKG

Der Rechtsrahmen für Erzeugungsanlagen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) oder dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) betrieben werden, ist nicht nur hochgradig komplex, sondern aufgrund in schneller Abfolge erfolgender Novellen auch einer steten Veränderung ausgesetzt. Letztinstanzliche Urteile zu Fragen der praktischen Anwendung der genannten Gesetze werden zudem oftmals erst verkündet, wenn der Gesetzgeber die entscheidenden Normen bereits durch aktualisierte Fassungen ersetzt hat. Der VfW begrüßte daher zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch (ASUE), dem Verein BHKW-Forum, dem Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung (B.KWK) und dem Bund der Energieverbraucher die vom Gesetzgeber vorgesehene Einrichtung einer Clearingstelle für Rechtsfragen des KWK-Gesetzes und regten an, eine gemeinsame Clearingstelle für alle EEG- und KWKG-Anlagen zu konstituieren.

Die Forderung der Verbände wurde umgesetzt. Zum 01.01.2018 wird die Clearingstelle EEG erweitert auf eine Clearingstelle EEG|KWKG.

Stellungnahme

- **13.03.2017**
  Verbändepositionspapier – Begrüßung einer Einrichtung einer Clearingstelle für Rechtsfragen des KWK-Gesetzes

4.6.2 KWK-Ausschreibungsverordnung

Der Referentenentwurf zur KWK-Ausschreibungsverordnung will die Ausschreibungen der Zuschlagszahlungen gemäß §§ 33a und 33b Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz für KWK-Anlagen und innovative KWK-Systeme ausgestalten und die notwendigen Regelungen zu ihrer Einführung festlegen. Der VfW hat zusammen mit dem B.KWK und der ASUE hierzu Stellung bezogen.

Stellungnahme

- **27.04.2017**
  Verbändestellungnahme zum Referentenentwurf zur Verordnung zur Einführung von Ausschreibungen zur Ermittlung der Höhe der Zuschlagszahlungen für KWK-Anlagen und innovative KWK-Systeme sowie zur Änderung weiterer Verordnungen (KWK-Ausschreibungsverordnung - KWKAusV)

4.6.3 Netzwerk Kraftwerkstechnik NRW

Zusammen mit weiteren Stakeholdern der Branche hat sich der VfW an einem Positionspapier des Netzwerks Kraftwerkstechnik NRW unter Federführung der EnergieAgentur.NRW beteiligt. Das Positionspapier zeigt die vielen Vorteile der KWK-Technologie auf.

Stellungnahme

- **12.10.2017**
  Positionspapier der Arbeitsgruppe „Kraft-Wärme-Kopplung" (AG4) des Netzwerks Kraftwerkstechnik NRW

4.6.4 EU-Energieeffizienzrichtlinie

Auf Initiative der DENEFF hat sich der VfW mit weiteren Mitunterzeichnern an einem Brief an EU-Abgeordnete beteiligt. Inhaltlich geht es dabei um die weitere Gestaltung der Energieeffizienzrichtlinie nach 2020.

Stellungnahme

- **08.11.2017**
  Verbändebrief an die Abgeordnete Prof. Dr. Angelika Niebler vom Europäischen Parlament zur Reform der EU-Energieeffizienzrichtlinie

5 Mitglieder

Im Jahr 2017 konnte der VfW sieben neue Mitglieder begrüßen. Hierunter sind u.a. zwei große Rechtsanwaltskanzleien, die ab sofort enger mit dem VfW zusammenarbeiten. Hier wurden bereits gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Im Kapitel 1.4.7 auf Seite 11 sind die Kooperationen bei VfW-Veranstaltungen mit VfW-Partnerunternehmen genauer aufgelistet.

Ein herzliches Willkommen allen neuen Mitgliedern und vielen Dank für die Treue der langjährigen Mitglieder.

Unsere Mitglieder

5.1 20 Jahre Mitgliedschaft

Unternehmen	Ort	Mitgliedsstatus	Eintritts-datum
faktor k	40470 Düsseldorf	Partnerunternehmen	03.01.1997
BRASST Energiedienstleistungen GmbH	13088 Berlin	Plus	18.04.1997
Dr. Josef Unterweger, Rechtsanwalt	A-1080 Wien	Partnerunternehmen	01.08.1997
MVV Enamic GmbH	68159 Mannheim	Plus	16.09.1997

5.2 10 Jahre Mitgliedschaft

Unternehmen	Ort	Mitgliedsstatus	Eintritts-datum
Stadtwerke Esslingen am Neckar GmbH & Co. KG	73728 Esslingen	Plus	14.02.2007
Stadtwerke Emden GmbH	26725 Emden	Plus	16.05.2007
Erdwärme Rhein-Ruhr GmbH	46240 Bottrop	Basis	19.06.2007
heat-tec GmbH & Co. KG	69151 Neckargemünd	Basis	19.07.2007
Berndorff Contracting GmbH	50674 Köln	Passiv	13.08.2007
Bauverein Energie & Service GmbH	06110 Halle	Plus	11.09.2007
NESCON Bioenergie GmbH	40764 Langenfeld	Basis	24.09.2007
Planetherm GmbH	24118 Kiel	Plus	22.10.2007
SWW Stadtwerke Weißenfels GmbH	06667 Weißenfels	Basis	19.11.2007

6 Praxishilfen

6.1 Überblick

Mit den Arbeitshilfen des VfW können u.a. Contracting-Ausschreibungen und -Verträge rechtssicher gestaltet, Energiesteuererstattungen berechnet sowie Contracting-Anfragen an die Mitgliedsbetriebe gestellt werden. In diesem Kapitel erhalten Sie eine Übersicht über die Praxishilfen des VfW.

Praxishilfen

6.1.1 Ausschreibungen

Der VfW hält Arbeitshilfen zur Unterstützung bei Contracting-Ausschreibungen bereit.
Viele Ausschreibungen für die Versorgung in Energielieferung zeigen, dass sich noch keine einheitliche Praxis herausgebildet hat. Häufig sind die Angaben für die Erstellung eines Angebotes zu knapp oder die Anforderungen schränken sehr ein.

- Leitfaden für die Ausschreibung von Energieliefer-Contracting
- Muster für die Ausschreibung von Energieliefer-Contracting (für VfW-Mitglieder kostenfrei)

6.1.2 Contracting-Rechner

Gerade für Contracting-Nehmer stellt sich zu Beginn die Frage, ob sich Contracting überhaupt lohnen würde. Um sich dazu einen ersten Eindruck zu machen, bietet der VfW ein Online-Programm an, um sofort eine unverbindliche Antwort auf die Frage „Lohnt sich Contracting für mich?“ zu erhalten. Jedoch muss dabei beachtet werden, dass es nur ein Hinweis darauf geben kann, ob sich ein Kontakt zu einem Contractor lohnt oder nicht. Genauere Angaben können erst nach einer guten Bestandsaufnahme und Neuplanung gemacht werden.

6.1.3 Anmeldung zur Drittstrombelieferung innerhalb von Kundenanlagen

Die Strombelieferungen innerhalb einer Kundenanlage müssen möglichst einfach organisiert und abgewickelt werden. Hierbei sind mit dem Betreiber des vorgelagerten Stromverteilernetzes verbindliche und praxistaugliche Absprachen zu tätigen. Bestreben der Netzbetreiber ist es dabei oftmals, die Nutzung von kostenintensiven softwaregestützten und massentauglichen Datenaustauschformaten verbindlich festzuschreiben.

In Zusammenarbeit mit dem B.KWK wurden Merkblätter mit einer Übersicht über die notwendigen Schritte beim Lieferantenwechsel entwickelt sowie ein Meldeformular, in das alle relevanten Daten eingetragen werden können, die für die Einreichung beim Verteilnetzbetreiber notwendig sind.

6.1.4 VfW-Kostenvergleichsrechner

Für die geforderte Kostenneutralität bei Umstellung von Eigenbetrieb auf gewerbliche Wärmelieferung stellt der VfW seinen speziell entwickelten Kostenvergleichsrechner für den Kostenvergleich vor Umstellung zur Verfügung. Dieser ist für die Abschätzung, ob die Kostenneutralität realistisch ist, kostenfrei.

Weitere Details

Durch die kostenpflichtige Premiumversion des Kostenvergleichsrechners wird die Dokumentation bei der Umstellung von Bestands- auf Neuanlagen gewährleistet. Die erforderlichen Elemente, die für eine erfolgreiche Energielieferung benötigt werden, sind in der Dokumentation festgehalten. Neben der Dokumentation enthält die Premiumversion die Ermittlung des Jahresnutzungsgrades nach VDI 3808 und eine Grafik zur Berechnung der zukünftigen Energiekosten. Die Premiumversion des Kostenvergleichsrechners ist ein hervorragendes Instrument, um die Umstellung von Bestands- auf Neuanlage gerichtsfest zu dokumentieren.

6.2 Contractinglexikon

Das Contractinglexikon gibt dem Energiedienstleister die Sicherheit, die er beim Abschluss von Verträgen braucht. Es handelt sich um ein Werk, das ihn in rechtlichen Fragen und bei der praktischen Abwicklung unterstützt. In alphabetisch geordneten Stichworten findet er leicht die Antwort auf seine konkrete Frage.

Weitere Details

Das Contractinglexikon wird jährlich durch den Justiziar Martin Hack aktualisiert. Die Fassung aus 2017 enthält folgende neue Stichworte:

- Anlagenrestwert
- Bauvertrag über Energieanlagen
- Energieeinsparverordnung
- Finanzierungsleasing
- Insolvenz
- Kleinanlagen-Contracting
- Kostenneutralität – Einzelfragen
- Messstellenbetriebsgesetz
- Mieterstrom
- Primärenergiefaktor
- Rückforderungen von Fördermitteln oder Zuschüssen und
- Service-Contracting

Das Contractinglexikon ist die einzige derzeit existierende umfassende Kommentierung zu Rechts- und Praxisfragen des Energiecontractings. Es ist auf USB-Stick erhältlich. So können die Informationen leicht im PDF-Format mit zum Kunden oder zu Besprechungen genommen werden.

6.3 Musterverträge

Die Musterverträge des VfW für Contractingvorhaben haben sich über mehr als zwei Jahrzehnte als Standard etabliert und werden jährlich auf den neusten rechtlichen Stand gebracht. Die Musterverträge werden an die aktuellste Rechtsprechung aus dem Bundesgerichtshof sowie neue gesetzliche Änderungen von dem erfahrenen Justiziar Martin Hack angepasst. Diese Aktualisierungen bieten den Contractoren und Gebäudeeigentümern Rechtssicherheit. Darüber hinaus sind die Verträge so gestaltet, dass eine einfache Anpassung und der Einsatz individueller Veränderungen möglich sind.

Weitere Details

Die Musterverträge sind sowohl als Download im Mitgliederbereich der VfW-Internetseite als auch auf USB-Stick erhältlich.

In 2017 aktualisierte Musterverträge:

- Wärmelieferungsvertrag
- Wärmelieferungsvertrag – Umstellung vom Eigenbetrieb des Vermieters von Wohnraum auf Wärmelieferung
- Rahmenvertrag zur Wärmelieferung
- Wärmelieferungsvertrag mit dem Mieter/Nutzer einer Wohnung
- Wärmelieferungsvertrag (Wärmelieferung aus einer fremden bestehenden Wärmeerzeugungsanlage)
- Pachtvertrag über eine Heizstation und einen Heizraum (Absicherung zum WL-Vertrag aus Bestandanlage)
- Vorvertrag zum Wärmelieferungsvertrag
- Stromlieferungsvertrag (Privat, Haushalts- und Gewerbekunden sowie Nicht-Haushaltskunden)
- Kältelieferungsvertrag inkl. Kälte-Mietvertrag und Dienstbarkeit

Weitere Verträge:

- Wartungsvertrag (Gasbrennwert)
- Wartungsvertrag (Ölfeuerungs- und Tankanlagen)

Wir bedanken uns bei der Firma aluta Wärmetechnik GmbH für die Bereitstellung der beiden Wartungsverträge.

6.4 Energierechtliche Entscheidungen und Empfehlungen

Jedes Jahr werden durch verschiedene Gerichte energierechtlich wichtige Urteile, Empfehlungen und Beschlüsse ausgesprochen. Der VfW stellt diese in einer ausgewählten Sammlung im Internet zusammen und ergänzt diese ständig. Sofern es notwendig für die Praxis ist, werden die Entscheidungen mit Kommentaren von VfW-Partnern eingestellt. Die Entscheidungen sind öffentlich auf den Internetseiten des VfW einsehbar. Der Zugriff auf diverse Anmerkungen und Kommentare der juristischen Experten obliegt den VfW-Mitgliedern.

Weitere Details

Gerichtliche Entscheidungen

Datum	Gericht	Inhalt
Urteil vom 13.01.2017	Bundesgerichtshof Karlsruhe	Wohnungseigentümergemeinschaft; Stimmberechtigung
Urteil vom 28.03.2017	Finanzgericht Baden-Württemberg	Stromsteuerentlastung; Entnahme von Strom für Unternehmen des prod. Gewerbes; Nutzung des Stroms
Urteil vom 06.04.2017	Landgericht Detmold	Dienstbarkeit; Drittbezugsverbot, Eigenerzeugungsverbot
Urteil vom 07.04.2017	Bundesgerichtshof Karlsruhe	Scheinbestandteil; wirtschaftliche Lebensdauer; hier: Windkraftanlage
Urteil vom 18.05.2017	Oberlandesgericht Hamm	Fernwärme; Keine Pflicht zur Veröffentlichung von Preisen im Internet
Urteil vom 05.07.2017	Bundesgerichtshof Karlsruhe	Sonderkündigungsrecht bei Strompreiserhöhungen wegen Steuererhöhungen
Urteil vom 05.07.2017	Bundesgerichtshof Karlsruhe	EEG; Rückzahlung von EEG-Einspeisevergütungen bei verspäteter Anmeldung im Anlagenregister; PV-Anlagen
Urteil vom 19.07.2017	Bundesgerichtshof Karlsruhe	Preisanpassungsklausel; an tatsächliche Preisentwicklung knüpfen, nicht an Brennstoffkosten des Vorlieferanten und weitere Anforderungen
Urteil vom 03.11.2017	Landesgericht Leipzig	Individualvereinbarung bei Preisanpassungsklauseln; individuell ausgehandelt gehen diese der AVBFernwärmeV vor

Empfehlungen und Beschlüsse der Clearingstelle EEG|KWKG

Datum	Inhalt
23.01.2017	Anwendungsfragen zu Speichern im EEG 2014
09.05.2017	Messstellenbetriebsgesetz; Anwendungsfragen des MsbG für EEG-Anlagen
31.08.2017	Auslegungs- und Anwendungsfragen der Anlagenregisterverordnung und des EEG 2014 sowie des EEG 2017

Beschlüsse und Dokumente von Regulierungsbehörden

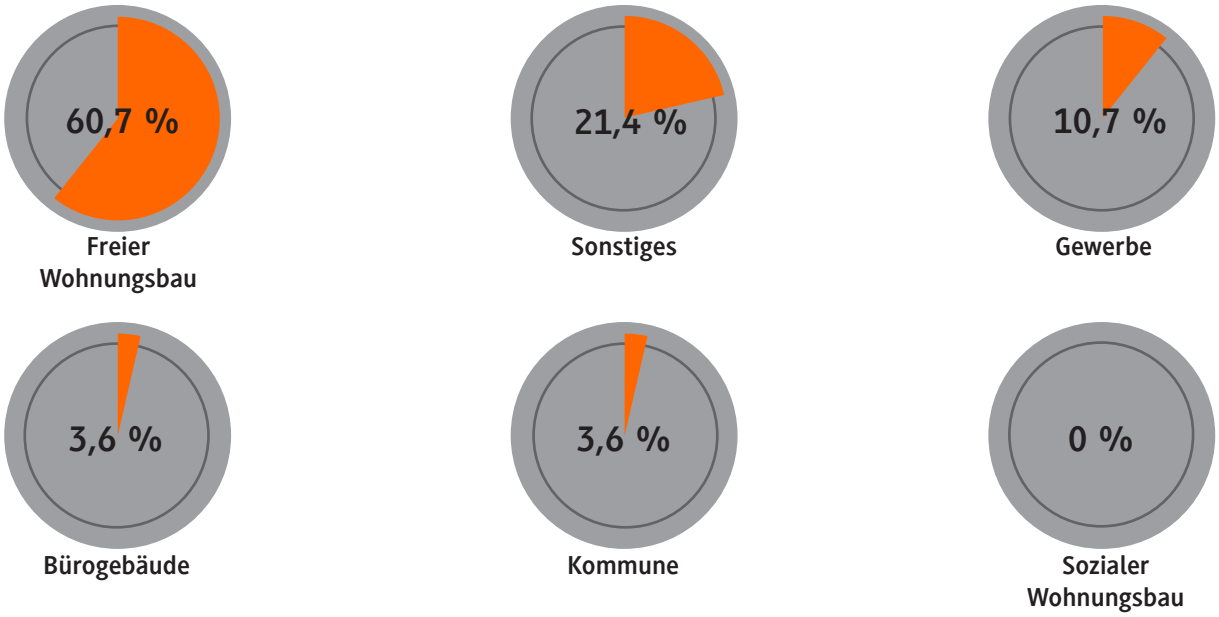
Datum	Behörde	Inhalt
14.02.2017	Bundeskartellamt Bonn	Preismissbrauch von Fernwärmeversorgungsanbietern; Rückerstattungen von ca. 55 Mio. EUR
03.04.2017	Bundesnetzagentur Bonn	Kundenanlagen im Sinne des § 3 Nr. 24a EnWG
27.07.2017	Bundesnetzagentur Bonn	Kundenanlage i.S.d. § 3 Nr. 24a EnWG; öffentliche Straße durchkreuzt Reiheneigenheimsiedlung

6.5 Contractinganfragen

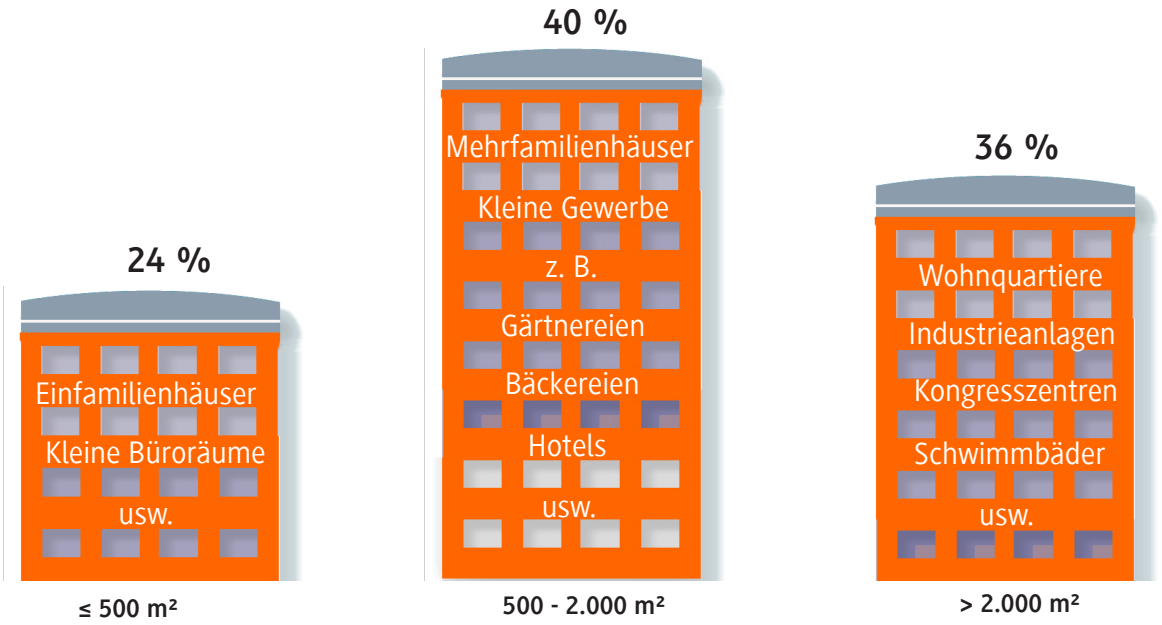
Seit über zehn Jahren bietet der VfW Gebäudeeigentümern die Möglichkeit, Contractinganfragen zu stellen. Über ein Formular erhalten die VfW-Mitglieder alle wichtigen Informationen zum Objekt. Sie können ein Angebot unterbreiten und so einen neuen Kunden gewinnen.

Weitere Details

Contractinganfragen nach Objektart



Contractinganfragen nach Objektgröße



6.6 Musteranschreiben für Mieter

Neu in 2017 bietet der VfW ein Musteranschreiben für Mieter an. Dieses Musteranschreiben soll die Umstellung auf Wärmelieferung auf möglichst verständliche Art dem Mieter erklären und dabei den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden. Das Musteranschreiben steht Mitgliedern des VfW kostenlos zur Verfügung und kann vom Contractor im Auftrag des Vermieters oder vom Vermieter selbst bei Umstellung auf Wärmelieferung verwendet werden, um die Mieter zu informieren.

7 Mitgliederprojekte

7.1 Projekt des Monats Februar 2017

Weitere Details

Schul- und Sportzentrum der Stadt Beilstein

Energieliefer-Contracting

Foto: Gauß Energie-Contracting GmbH

Energiedienstleister:
Gauß Energie-Contracting GmbH
72213 Altensteig
www.gauss-gmbh.de

Technische Ausstattung und Zusatzleistungen:
Die Öl- und Gaskessel (Spitzenlastkessel je 895 kW) wurden vom Contractor übernommen, zusätzlich wurden zwei BHKW (190 kW_{el} und 290 kW_{th}) eingebaut. Für die Energiesparmaßnahmen im Schwimmbad wurde aufbauend auf der mit dem Angebot abgegebenen Grobplanung eine Feinplanung vorgenommen. Die Umsetzung des gesamten Maßnahmenpakets – einschließlich des Einbaus der BHKW in zwei Etappen – hat sich über ca. 1,5 Jahre erstreckt. Eine weitere Besonderheit ist die Einbindung des privat betriebenen Seniorenwohnheims „Haus Ahorn" in das kommunale Energieliefer-Contracting-Konzept.

Einsparung:
346 t CO_2-Einsparung pro Jahr

7.2 Projekt des Monats Juni 2017

Weitere Details

Betriebsführungs-Contracting für Automobilzulieferer

Betriebsführungs-Contracting

Ausgangslage:
Die Kraftwirte, die Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo, haben das bestehende Heizungssystem der Firma ISRINGHAUSEN, dem internationalen Marktführer für die Entwicklung und Fertigung innovativer Sitzsysteme sowie technischer Federn, modernisiert. Die Planung, Bau sowie die Betriebsführung und Wartung der Heizzentrale waren im Dienstleistungs-Paket enthalten.

Dabei wurde das Wärmeverteilnetz hydraulisch optimiert, ein BHKW installiert, ein Wärmespeicher errichtet, ein Öl-Kessel auf Erdgasbetrieb umgestellt sowie die Fernwärmeübergabe erneuert.

Einsparung:
Der Energiebedarf wurde um 1.000 MWh/a reduziert.
> 70 % CO_2/Jahr Einsparung

Foto: Kraftwirte, die Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo

Energiedienstleister:
Kraftwirte, die Energiedienstleister der Stadtwerke Lemgo
32657 Lemgo
www.kraftwirte.de

7.3 Projekt des Monats November 2017

Weitere Details

Mieterstrom für 68 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit

Energieliefer-Contracting

v.l. Donat Kühne von pro.b, Bundesministerin Brigitte Zypries BMWi, Dr. Tim Meyer Naturstrom-Vorstand, Foto: NaturStromWärme GmbH

Technische Ausstattung:
Photovoltaikanlage 83,75 kW peak, d.h. erzeugt ca. 77.400 kWh Sonnenstrom

Einsparung:
Prognose bis zu 82 t CO_2-Emissionen pro Jahr

Bemerkung:
Über die Hälfte des produzierten Stroms kann direkt im Haus genutzt werden, die Überschussmengen werden ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Der Strommix besteht zu knapp 30 % aus hausgemachtem Strom und zu rund 70 % aus Ökostrom aus dem Netz.

Energiedienstleister:
NaturStromWärme GmbH
91330 Eggolsheim
www.naturstrom.de

7.4 Projekt des Monats Dezember 2017

Weitere Details

Arealversorgung „City of Wood“ in Bad Aibling-Mietraching

Technisches Anlagenmanagement (Betriebsführung)

Technische Ausstattung:
Holzkesselanlage 400 kW, Hackschnitzel-Wechsel-container, Pufferspeicher und Nahwärmenetz

Zusätzliche Leistungen
Regenerative Brennstofflieferung mit technisch getrockneten und gesiebten Premium-Qualitätshackschnitzeln, zertifiziert nach ENplus.

Einsparung
ca. 415.000 kg/a CO_2

EN plus A1
Holzhackschnitzel wood chips
ISO 17225-4
HS-DE-003-P31S-A1

Foto: BayWa Energie Dienstleistungs GmbH

Energiedienstleister:
BayWa Energie Dienstleistungs GmbH
81925 München
www.baywa-edl.de

8 Pressespiegel

15. Juli 2017 Energie & Management

Contractingbranche diskutiert **Digitalisierung**

Auf der Jahrestagung ihres Verbandes **VfW** sprachen Deutschlands Contractoren in Magdeburg über Probleme, Trends und Lösungen. VON FRANK URBANSKY

Probleme sind das eine, die sehr gute Auftragslage der Branche ist das andere. Norbert Krug, Präsident des Verbands für Wärmelieferung (VfW), Hannover, zog eine sehr positive Bilanz. Die Zahl der Verträge der Mitgliedsfirmen, die immerhin 60 Prozent des Marktes abdecken, wuchs zwischen 2015 und 2016 von 52 100 auf 55 300. Da spielt es auch kaum eine Rolle, dass die Zahl der Mitglieder leicht zurückging - von 256 auf 251. Dies, so Krug, sei einigen Fusionen in der Branche geschuldet. Allerdings seien die politischen Weichenstellungen nicht ganz so gut.

Die Tagung beleuchtet traditionsgemäß den politischen und wirtschaftlichen Rahmen, in dem Contractingunternehmen agieren. Dabei werfen die Referenten auch einen Blick über den Tellerrand hinaus. Zur Zukunft der Wärmenetze etwa stellte Christoph Redecker von der Ingenieursgesellschaft Ramboll IMS das dänische Modell vor. Der große Unterschied zu Deutschland: Bei unseren nördlichen Nachbarn gebe es eine allgemeine Akzeptanz der volkswirtschaftlich durchgeplanten Energiewende sowie sehr gut ausgebaute Wärmenetze.

Rechtsanwalt und VfW-Beirat Martin Hack erläuterte den rechtlichen Rahmen, der in Dänemark eben auch Enteignungen von Privatgrund zugunsten der Verlegung von Wärmenetzen ermöglicht. In Deutschland sei dies nicht möglich und gelte nur für Verkehrstrassen. Und: Selbst im Gebäudebestand ist ein Anschlusszwang ans Fernwärmenetz möglich, was auch deren nachträgliche Installation wirtschaftlich macht.

KWK-Urgestein und BKWK-Vizepräsident Heinz Ullrich Brosziewski, Berlin, gab wichtige Tipps zur Orientierung im Förderdschungel. Gefördert werden in Deutschland auch Contractingformen für Energieeinsparungen. Für diese zog Harald Volles von Engie Deutschland, Köln, allerdings eine ernüchternde Bilanz: Die Anträge der öffentlichen Hand seien jährlich nie über niedrige zweistellige Zahlen hinausgekommen. In diesem Jahr wurden erst drei Anträge gestellt. Volles bemängelte auch, dass die Förderbedingungen für ein an sich einfaches Geschäftsmodell - nämlich das der garantierten Energieeinsparung - viel zu kompliziert seien und dass es auch deswegen zu wenige Anbieter am Markt gebe.

Förderung für Einspar-contracting ist zu kompliziert

Weniger kompliziert ist die Förderung hingegen bei Energieeinsparzählern. Diese stellte Stefan Scherz von Ingenieurdienstleistungen IDL, Berlin, vor. Gefördert werden dabei konkrete Vorhaben, aber auch Forschung und Weiterentwicklung. Von dem bis 2018 laufenden Programm mit einer Gesamtsumme von über 50 Mio. Euro sei mit 27 Anträgen schon knapp die Hälfte in Anspruch genommen worden.

Aber auch die Digitalisierung beschäftigt die Contractingbranche. Jannis Holthusen von der Hamburger Upchain GmbH stellte die Möglichkeiten der in der Energiewirtschaft heiß diskutierten Blockchain vor. Nach einer Umfrage sehen Manager dafür in der Energiewirtschaft noch vor der Finanzwirtschaft die größten Potenziale überhaupt. Allerdings stellte Holthusen auch klar, dass es derzeit zwar viele Projekte, aber kaum konkrete Anwendungen gebe. Letztlich sei die Blockchain für finanzielle Transaktionen interessant und könne hier tatsächlich Kosten sparen. E&M

Bild: Urbansky

Im historischen Ambiente eines Magdeburger Hotels diskutierte die Contracting-branche

9 Ausblick 2018

Personelle Veränderungen

Seit dem 01.01.2018 hat der VfW eine neue Geschäftsführung. Der Rechtsanwalt Tobias Dworschak wechselte von der Techem Energy Contracting GmbH an die Spitze des Verbandes und folgt dort Frau Birgit Arnold nach. Frau Arnold wird sich weiterhin als Vizepräsidentin für den VfW und die Branche der Energiedienstleister engagieren.

Mit der personellen Änderung wird auch die Ausrichtung des VfW überprüft. Dabei geht es vor allem darum, sich stärker als bisher für das Ansehen von Contracting einzusetzen und gleichzeitig weitere Energiedienstleistungen in den Fokus zu rücken.

Neue Bundesregierung

Aufgrund der noch in 2017 geplatzten Gespräche zur Jamaika-Koalition sind zum Jahreswechsel hin neue Gespräche über eine Fortsetzung der großen Koalition im Gange. Unabhängig vom Ausgang der Gespräche, ist nach der Bildung einer neuen Regierung – mit oder ohne Neuwahl – sehr viel Aktivität im Energiebereich zu erwarten. Aus den Sondierungsgesprächen verlautete eine Aufgabe der Klimaziele 2020. Diese gelten ohnehin als nicht mehr erreichbar. Damit wird deutlich, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichend waren. Ziele erreicht man nicht durch Abwarten. Eine neue Regierung ist also aufgerufen, ihre Anstrengungen zu intensivieren, um einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und die Erderwärmung zu begrenzen. Der VfW wird die politischen Entwicklungen aufmerksam und kritisch begleiten.

Energiepolitik

An konkreten Maßnahmen erwartet der VfW vom Gesetzgeber unter anderem einen neuen Vorstoß zum Gebäudeenergiegesetz (GEG). Das GEG soll EU-rechtliche Vorgaben an die Gebäudeeffizienz umsetzen und war bereits für 2017 geplant. Wegen des Wahlkampfes „pausierte" das Gesetzgebungsverfahren. Da dieses Gesetz besonders viele Regelungen enthalten könnte, die Auswirkungen auf die Contracting-Branche haben, wird sich der VfW engagiert am Gesetzgebungsprozess beteiligen.

Quartierslösungen

Energie im Quartier wird 2018 Schwerpunkt des VfW sein. Auf dem Jahreskongress im Juni wird das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, um Potenziale aber auch Hemmnisse zu identifizieren. Gemeinsam mit anderen Verbänden und Institutionen arbeitet der VfW an der Schaffung allgemeiner Grundlagen – zum Beispiel zu der Frage, was überhaupt unter einem Quartier zu verstehen ist und ob es wichtig ist, diese Frage zu klären. Gerne treten wir hierzu mit unseren Mitgliedern in den intensiven Dialog.

Impressum

Herausgeber

VfW
Lister Meile 27
30161 Hannover
Tel.: 0511 36590-0
Fax: 0511 36590-19
hannover@vfw.de
www.energiecontracting.de

Redaktionelle Verantwortung

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Melanie Hoffmann
Dipl.-Päd. Sabrina Krakau

Gestaltung & Satz

VfW - Die führende Interessenvertretung für Contracting und Energiedienstleistungen
Sarah Dettmer

Bildnachweis

Die Fotos und Grafiken sind – wenn nicht anders angeben – Eigentum des VfW. Fotos in den Projektdarstellungen wurden von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

Druck

Baumgart - die Print Agentur
Rendsburger Straße 20
30659 Hannover

Bezug

Der VfW-Tätigkeitsbericht geht exklusiv als gedruckte Broschüre an die Plus- und Premium-Mitglieder des VfW. Zusätzlich wird der Tätigkeitsbericht auf den Internetseiten des VfW zum Download in elektronischer Form (PDF) zur Verfügung gestellt.

ENERGIEDIENSTLEISTUNG
CONTRACTING

VfW - Die führende Interessenvertretung
für Contracting und Energiedienstleistungen
Lister Meile 27, 30161 Hannover
Tel.: 0511 36590-0, Fax: 0511 36590-19
hannover@vfw.de, www.energiecontracting.de